

# Didaktische Freiheit /Grenzen im Sportunterricht

**Beitrag von „gilberttjormann“ vom 4. Oktober 2024 07:43**

## Zitat von Quittengelee

Okay, dann willst du dich versetzen lassen?

Nee, das war nur der Trappatoni in mir

## Zitat von Susannea

Weil nun einmal unterschiedliche Anforderungen erfüllt werden müssen für bestimmte Noten im Sportunterricht und da gibt es nur den Notenschlüssel für andere Geräte 

ich würde eher sagen, dass meine Kollegen an einem antiquirten Verständnis von Geschlechtern festhalten. Im Leistungssport weist man den filigranen und weniger oberkörperkraftabhängige Balken den Frauen zu. Und die starken Männer müssen ans Reck. Tut mir leid: Bullshit. Wie es bereits erwähnt wurde, es gibt einen Doppelauftrag, an den sich Sportunterricht orientieren muss. Die Schüler sollen Sport und auch Sport an Geräten aus so vielen verschiedenen Perspektiven kennenlernen wie möglich.. Das kannst du gern anders sehen, aber bitte zwing mir deine Sichtweise nicht auf.

## Zitat von Susannea

Vielleicht reicht ja auch einfach den Mund aufzumachen und zu sagen, ich mache jetzt den und den Teil fürs Sportabzeichen, ist anders als ihr es bisher gemacht habt, erfüllt aber alle Voraussetzungen fürs Sportabzeichen z.B. oder auch ein anderes Spiel oder oder oder oder.

Was soll denn passieren, wenn man es als Lehrer nicht so macht, wie immer?

So mach ich es auch. Aber ich merke, einige Kollegen finden das überhaupt nicht gut, betrachten meine Ideen nicht als Gewinn, sondern als Frechheit, dass ich es anders mache.

Komplett mein eigenes Ding will/kann ich nicht machen, denn in gewissen Situationen brauch ich auch die Hilfe von Kollegen und daher darf ich es mir nicht komplett mit denen verscherzen.

Ich habe einen jungen Kollegen, der mich in Teilen unterstützt, aber er hat weniger Lust auf Konfrontation und macht es dann so, wie es von den alten Kollegen schon die ganzen letzten 20 Jahre gemacht wird.

Ich habe mir das ja jetzt zwei Jahre angeschaut und habe den Rektor gebeten, bei der nächsten FB-Konfi dabei zu sein. Denn dann wollte ich den Sportbelegungsplan (welcher Lehrer, welche Klassen und Bewegungsfelder, welche Schwerpunkte) vorstellen. Das wäre dann die Gelegenheit, dass sich mein Chef selber ein Urteil über die - aus meiner Sicht - z.T. unqualifizierten Beiträge mancher Kollegen zu machen.

D.h. es kann natürlich gut sein, dass mein Chef meine Sichtweise doch nicht so im Details folgt und ich mich selber in Richtung Norden ("Einnordung") bewegen muss.